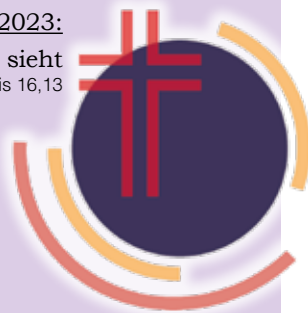




Pauluskirche

Jahreslosung für 2023:

Du bist ein Gott, der mich sieht
Genesis 16,13



Unsere GEMEINDE

Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Montabaur

Gemeindebrief Dezember 2022 bis Februar 2023

www.evki-montabaur.de

Brot für die Welt

Wie jedes Jahr sammeln wir
wieder für Brot für die Welt.

Spendentütchen sind
diesem Gemeindebrief
beigelegt und können in
den Pfarrämtern und bei
Gottesdiensten abgegeben
werden.

Vielen Dank

Die diesjährige Kleider-
sammlung findet statt vom

**27. Februar bis
03. März 2023**

Bethel

Die Kleidersäcke können
wieder in der Garage im
Pauluszentrum abgestellt
werden.

Diakonie
Diakonisches Werk
Westerwald

Auch in diesem Jahr führt
das **Diakonische Werk
Westerwald** wieder eine
Spendenaktion durch.

Dazu erhalten alle
evangelischen Haushalte
in der Adventszeit einen
Spendenbrief.

DER TRAUM DER WEISEN

Liebe Gemeinde,

ein ungewöhnliches Bild
von den drei Weisen se-
hen Sie hier. Die Weisen
folgen nicht mit ihren
schwer beladenen Tieren
dem Stern, sondern sie
liegen eng aneinander
gekuschelt unter einer
Decke. Ihre müden Häup-
ter mit den Kronen, die
sie als Könige erkennen
lassen, liegen auf einem
dicken Kissen.



Aus dem fernen Morgenland hatten sie
sich auf den Weg gemacht, um den neu-
en König zu sehen. Und sie hatten es tat-
sächlich gefunden, das Kind in der Krip-
pe mit Maria, seiner Mutter, und Joseph,
dem Vater, in der Hütte, über der der au-
ßergewöhnlich strahlende Stern stand.

Große Freude erfüllte sie bei der Begeg-
nung mit dem Kind. Das Herz ging ihnen
auf und Ruhe und Vertrauen kehrten ein.
Gerne ließen die Weisen ihre Geschenke
zurück, lobten Gott und machten sich
auf den Heimweg.

Sie wollten denselben Weg zurückge-
hen, auf dem sie gekommen waren. In
der Hauptstadt Jerusalem wollten sie,
wie besprochen, im Palast des Hero-
des berichten, was sie gesehen und er-
lebt hatten. Im Palast würden sie sicher
freundlich empfangen werden mit ei-
nem guten Essen und einem weichen
Nachtlager – so träumten sie auf ihrem
Weg vor sich hin.

„Aber Gott befahl ihnen im Traum, nicht
wieder zu Herodes zurückzukehren; und
sie zogen auf einem anderen Weg wieder
in ihr Land.“ So lesen wir es in der Weih-
nachtsgeschichte des Evangelisten Mat-
thäus im ersten Kapitel.

Was immer die drei Weisen auch träu-
men. Gott hat etwas anderes vor mit ih-
nen. Der Bildhauer, der das Kapitel in der
Kirche St. Lazaire in Autun in Burgund in

Frankreich, geschaffen hat, auf dem sich
das Bild von den drei Weisen befindet,
stellt diese Botschaft Gottes als einen
Engel dar, der die Schlafenden besucht.
Vorsichtig berührt der Engel die Weisen,
nimmt sie an der Hand und erinnert sie
an den Stern. Mit ausgestrecktem Finger
deutet der Engel in eine andere Rich-
tung. „Nicht so, wie ihr denkt, soll es wei-
tergehen, sondern so, wie Gott es will.
Geht nicht zu Herodes, dem Blender. Ihr
folgt doch einem anderen Stern.“

Das ist auch etwas, was wir von Weih-
nachten her lernen können: Es geht
nicht immer nach unseren Träumen und
Plänen. Manche Wege sind falsch, wir
müssen umkehren, sie sind zu steil und
zu schwer. Wir schaffen sie einfach nicht
und müssen Umwege suchen. Wir alle
wissen nicht, was das neue Jahr uns brin-
gen wird. Krieg und Krankheit haben vie-
le Menschen verunsichert. Aber Gott, der
als Kind in der Krippe in Bethlehem zu
uns gekommen ist, ist Gott, der uns auch
auf den schrägen Wegen begleitet. Er ist
auch da bei uns, wo es unbequem und
dunkel ist. Er nimmt uns vorsichtig bei
der Hand und führt uns durch die Nacht
hindurch den Weg zum ewigen Licht.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
behütetes neues Jahr mit vielen guten
bekannten und neuen Wegen wünscht
Ihnen

Ihre Pfarrerin Sabine Jungbluth



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MONTABAUR

Weihnachts- gottesdienste

IN DER PAULUSKIRCHE

Heilig Abend

15:00 Uhr Familiengottesdienst
zum Mitmachen

16:15 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel

18:00 Uhr Christvesper

22:00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Gottesdienst

Alle Termine vorbehaltlich der je
geltenden Coronabestimmungen.



ADVENTS- SENIORENKAFFEE

Der Advents-Seniorenkaffee findet am
04. Dezember 2022 ab 15.00 Uhr
im **Alten- und Pflegeheim
des Hospitalfonds** statt.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro
(Tel. 02602-90922)

Wie kann es für alle Weihnachten werden?



Zu Weihnachten haben Rituale und Bräuche immer die Funktion, die Welt wieder ein bisschen in Ordnung zu bringen. Weihnachten macht deutlich, dass das Leid und das Böse nicht das letzte Wort haben. Dass Corona und Krieg für einen Moment ausgeblendet werden.

Gerade zu Weihnachten haben die Kirchen mehr Zulauf. Bei 46 Prozent aller Menschen ist der Gottesdienst einer der festen Rituale. Sie sagen, das gehört für sie dazu, denn das haben schon die Eltern so gemacht. In der Kirche erhoffen sich die Menschen vor allem eine besondere Atmosphäre, festlichen Schmuck und die vielen noch vertrauten Advents- und Weihnachtslieder. Viele suchen Glanz, Harmonie und ein bisschen Frieden.

In kaum einem anderen Land wird Weihnachten so romantisiert wie in Deutschland. Für einige Menschen ist diese Harmonie-Erwartung allerdings eine große Überforderung. Was also tun, wenn das "Alle Jahre wieder" so gar nicht mehr zu den Lebensumständen passt und nicht mehr alles so wie früher möglich ist? Dann kann man sich neue Rituale für Weihnachten ausdenken, vielleicht ein gemeinsamer Besuch eines Weihnachtskonzerts oder das Mau-Mau-Spielen mit der Oma. Auch in diesem Jahr läuft wieder die Kampagne „Weihnachten neu erleben“ – eine Kampagne für Glauben und Hoffnung. www.weihnachten-neu-erleben.de

Rituale an Weihnachten können dazu beitragen, dass Erwartungen nicht enttäuscht werden und damit Streit vermieden wird. Für Kinder sind feste Gewohnheiten besonders wichtig, weil sie Verlässlichkeit schaffen und schön ist es, wenn diese Rituale dann an die nächste Generation weitergegeben werden, wie das Warten auf die Bescherung. Gerade an Weihnachten zeigt sich, wie lebendig diese alten Rituale und Bräuche auch in einer modernen Gesellschaft sind. Zu Weihnachten haben Rituale und Bräuche eine große Kraft, Menschen zusammenzubringen. Man kann sich dieser Macht nicht entziehen.

...und für einen Moment vergessen wir Corona, Krieg und Energieknappheit.

EIN NEUER KONFI-JAHRGANG HAT BEGONNEN

30 bunte Kerzen brennen seit dem Erntedankgottesdienst sonntags in unserer Kirche. Nicht immer, sondern immer dann, wenn die Konfirmandinnen und Konfirmanden da sind. Im September hatten die Jugendlichen ihre je eigene Kerze an ihrem ersten Konfitag gestaltet. Seitdem trifft sich die Gruppe jeden Monat an einem Samstag oder Sonntag im Gemeindehaus oder in der Kirche um den christlichen Glauben besser kennenzulernen, gemeinsam zu spielen, zu singen, zu essen und vor allem: viel Spaß zu haben.

Erstmals gibt es in diesem Jahr nur eine Konfi-Gruppe. Begleitet wird sie von vielen jugendlichen Teamern, außerdem von Pfarrerin Lisa Tumma, Vikarin Henrike Kratz, Hieu Duong und Robin Eichmann, der derzeit ein FSJ in der Jugendarbeit in unserer Region macht.

Die Arbeit in einer so großen Gruppe ist für das Team eine neue Herausforderung, aber auch eine tolle Chance. Beispielsweise konnten die Konfis auf der gemeinsamen Freizeit im November die

Bibel in verschiedenen Workshops entdecken: kreativ, in Bewegung, ganz für sich oder im Team - je nach eigenem Interesse.

Bis zur Konfirmation werden die Jugendlichen sich so noch mit vielen weiteren Themen auseinandersetzen, etwa mit dem Glaubensbekenntnis, der Schöpfung und dem Abendmahl. Wir wünschen ihnen dabei spannende Erfahrungen, neue Perspektiven und vor allem ganz viel Spaß!



Seminarurlaub mit Brigitte Schimmel am Bodensee

Anfang Oktober fuhren 12 muntere Frauen auf die Insel Reichenau, um mit Brigitte Schimmel über das Thema „Die Jahreszeiten meines Lebens“ nachzudenken. In dem modernen Ferien- und Tagungshaus war für alles bestens gesorgt, so dass keine Wünsche offenblieben. Nach dem Frühstück startete der Tag in der Kapelle mit fröh-

lichem Singen und einer Andacht. Anschließend traf man sich im Seminarraum mit Blick auf den Bodensee und die Schweiz, um über prägende Abschnitte im Leben nachzudenken.

Leben ist Bewegung und Wandel, aber es lohnt sich, nicht einfach immer weiterzumachen, sondern innezuhalten und gute Fragen zu stellen: Bin ich bei mir zu Hause? Verhalte ich mich erwachsen? Treffe ich gute Entscheidungen? Kann ich versöhnt mit mir und meiner Vergangenheit leben? Werde ich gerne alt? Habe ich Angst vor dem Sterben?

Mit vielen angebotenen Texten, Beispielen und Übungen näherte sich jeder seiner persönlichen Antwort und konnte im geschützten Rahmen Fragen und Gedanken jeder Art äußern.

Am Nachmittag genossen alle die Sonne, die Insel und Konstanz beim Wandern, Rad- und Busfahren. Herrliche Fußwege direkt am Wasser, ausgeschilderte Radwege und ein gut abgestimmtes Bus- und Bahnfahren lockten zur Freizeitgestaltung.

Viel zu schnell vergingen die 7 Tage, randvoll mit schönen Erlebnissen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sich viele in den Seminaren von Frau Schimmel und beim nächsten angebotenen Seminarurlaub wieder sehen.

M. Wenicker





**Sommerfreizeit
Toskana**

2023 fahren wir in die Toskana und du kannst dabei sein!
Dich erwartet ein Haus mit Pool, Steinofen Pizza und eine der schönsten Regionen Italiens!
Spaß, Abenteuer, Glaube und Musik unter einem Dach!

15.08.-28.08.2023 ANMELDUNG:

Alter: 13-18 **Hieu Duong**
Preis: 599€ **hieu.duong@ekhn.de**
Weitere Infos:  **+49 1525 8431194**
www.ejww.de

hinenei



**JUGENDTREFF
2022**

FREITAGS, 19-22 UHR!

Programm

16.12. WEIHNACHTSABEND (MONTABAUER)

**BEI DIESER PERSON KÖNNT IHR EUCH MELDEN, WENN
IHR DABEI SEIN WOLLT UND/ODER FRAGEN HABT:**

HIEU (GEMEINDEPÄDAGOGE): 0152/58431194

IN UNSERER SIGNAL GRUPPE WIRD ES ALLE WEITEREN INFOS ZU DEN EINZELNEN
VERANSTALTUNGEN GEBEN. LADET EUCH DIE APP SIGNAL RUNTER UND GEBT DER
PERSON OBEN BESCHIED, SIE WIRD EUCH DANN IN DIE GRUPPE HINZUFÜGEN!

HOME PAGE: WWW.EJWW.DE



Eine Idee zur Adventszeit – EIN ADVENTSKALENDERBAND

Wer von uns erinnert sich nicht gerne an die Tage in der Weihnachtszeit, an denen wir Kinder, gleich nach dem Aufstehen, am Adventskalender das tägliche Türchen öffnen durften? Bunte Bilder voll Weihnachtszauber, von Engeln, Kerzenschein, und Tannenzweigen verbargen sich hinter nummerierten Türchen und wir hatten jeden Morgen immer wieder unsere Freude daran.

Greller, bunter, glitzernder und vor allem dicker und größer liegt unser geliebter, alter Adventskalender, dem heutigen Zeitgeschmack angepasst, schon lange vor dem 1. Dezember in den Supermärkten und soll zum Kauf verführen. Keine weihnachtlichen Pressbilder verbergen sich hinter den Türchen; nein Produkte der Süßwaren- und Spielzeugindus-

trie, Fanartikel aller Couleur warten darauf, die Zeit bis zum „Geschenke Heilig Abend“ zu versüßen.

Doch es geht auch anders. Ich möchte Ihnen heute einen Adventskalender vorstellen, der seinen eigentlichen Sinn aufgreift: Er soll uns im Dezember hinführen auf das Kommen des Heilandes. Er sollte seinen Platz neben der Tür des Wohnzimmers oder der Küche, an einem Platz der am meisten von Familie oder Besuch frequentiert wird haben. Jeder kann dann bei einem Besuch in der Adventszeit das passende Täfelchen abnehmen, das angedachte Lied singen oder den Text lesen und darüber evtl. ins Gespräch kommen. Die Täfelchen könnte man wieder zurück ans Band hängen oder mit nach Hause nehmen.

Die Anfertigung dieses Adventskalenderbandes ist schon etwas zeitaufwendig aber vielleicht könnte man ihn in Gemeinschaft fertigen, bei einer schönen Tasse Kaffee und Gebäck.

Um das Suchen nach passenden Texten zu erleichtern, habe ich nachfolgend einige Zeilen aufgeführt.

**Dieses Adventsband ist gedacht für
alle die uns besuchen**

Nimm Dir das passende Datumskärtchen am
Kalenderband und genieße das, was darauf
geschrieben steht.

Diese Gebrauchsanweisung sollten Sie zum
besseren Verständnis neben dem Band anbringen.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

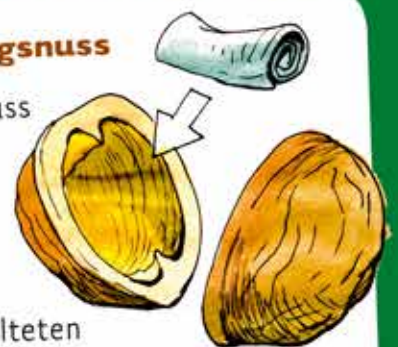


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Hauptamtlich Mitarbeitende

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Pfarrerinnen Anne Pollmächer

Pfarrstelle II

Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Tel.: 02602/5240
anne.pollmaecher@ekhn.de

Pfarrstelle I

Pfarrerinnen Lisa Tumma
Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Tel.: 02602/3420
lisa.tumma@ekhn.de

Pfarrstelle III

Pfarrerinnen Sabine Jungbluth
Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Tel.: 02602/9491636
sabine.jungbluth@ekhn.de

Stellvertretende Kirchen- vorstandsvorsitzende

Annedore Schäfer-Bösch
annedore65@gmx.de

Gemeindebüro

Ute Kaiser und
Ingrid Hofmann
Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Bürozeiten: Mo. bis Do.
9 bis 12 Uhr
Tel.: 02602/90922
kirchengemeinde.
montabaur@ekhn.de

Beratungsstelle des Weißen Kreuzes e.V.

Brigitte Schimmel
Koblenzer Str. 5
56410 Montabaur
Mobil: 0160/8738014

↓ **DOWNLOAD**

Unser Gemeindebrief steht auf
unserer Homepage

www.evki-montabaur.ekhn.de

auch zum Download für Sie zur
Verfügung.



WELTGEBETSTAG 2023

"Glaube bewegt" – So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am **Freitag, den 3. März 2023**.
Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet.

Das Titelbild mit dem Titel
"I Have Heard About Your Faith"
stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

Unsere Gottesdienste

Am Sonntagmorgen findet gleichzeitig der Kindergottesdienst statt.

Weitere Informationen unter:
www.evki-montabaur.de



Liebe Gemeinde, wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Gottesdienste in der Pauluskirche statt.

Sonntag, 04. Dezember – 2. Sonntag im Advent

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 11. Dezember – 3. Sonntag im Advent

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 18. Dezember – 4. Sonntag im Advent

10.00 Gottesdienst

Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

15.00 Familiengottesdienst zum Mitmachen
16.15 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Christvesper
22.00 Christmette

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.00 Gottesdienst

Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.00 Gottesdienst

Samstag, 31. Dezember – Silvester

18.00 Gottesdienst

Sonntag, 01. Januar – Neujahr

11.00 Gottesdienst

Sonntag, 08. Januar – 1. So. n. Epiphania

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 15. Januar – 2. So. n. Epiphania

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 22. Januar – 3. So. n. Epiphania

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 29. Januar – letzter So. n. Epiphania

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 05. Februar – Septuagesimae

10.00 Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Kirchenpräsident Herrn Dr. Volker Jung
Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Sonntag, 12. Februar – Sexagesimae

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 19. Februar – Estomihi

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 26. Februar – Invokavit

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 05. März – Reminiszenz

10.00 Gottesdienst

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Gemeindekonto IBAN: DE74 5105 0015 0803 0099 45
BIC: NASSDE55XXX
Bank: Naspa Montabaur

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Montabaur
Verantwortlich: Pfarrerin Anne Pollmächer (Vorsitzende des Kirchenvorstandes)

Druck und Gestaltung: az.designdruck, info@az-designdruck.de
Ständige Mitarbeiter/innen: Pfarrerin A. Pollmächer, J. Pollmächer, M. Chiera, M. Leo-Ludwig, I. Hofmann

Gemeindebüro: Koblenzer Str. 5, 56410 Montabaur
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 02602/90922
E-Mail: kirchengemeinde.montabaur@ekhn.de

Bitte nur antworten, wenn nicht bereits geschehen.

Sie haben die Wahl: E-Mail oder Papier?

Liebes Gemeindemitglied,

damit Sie immer gut informiert sind und wissen, was in Ihrer Kirchengemeinde gerade passiert, verteilen über 80 freiwillige Helfer den **Gemeindebrief** an Sie und über 4.000 weitere Kirchenmitglieder in und um Montabaur. Im Zuge der aktuellen Diskussion über Nachhaltigkeit möchten wir diesen Aufwand gerne reduzieren.

Ab sofort können Sie entscheiden, ob Sie den Gemeindebrief weiterhin **in gedruckter Papierform oder als PDF per E-Mail** oder gar nicht mehr erhalten möchten.

Gut zu wissen: Der Gemeindebrief wird auch weiterhin in der Pauluskirche und im Pauluszentrum zur Mitnahme bereitliegen. Und selbstverständlich können Sie ihn auch jederzeit online auf unserer Homepage www.evki-montabaur.ekhn.de herunterladen (Hinweis: Bei der Download-Version sind Daten wie Namen und Geburtstage aus Datenschutzgründen nicht abgedruckt.).

Und jetzt sind Sie dran:

Bitte füllen Sie den **Antwort-Coupon** aus

- senden oder geben ihn bis **31.12.2022** im Gemeindebüro ab (Koblenzer Str. 5, 56410 Montabaur) oder
- senden Sie ihn eingescannt oder als Digital-Foto per E-Mail an: kirchengemeinde.montabaur@ekhn.de oder
- telefonische Rückmeldung im Gemeindebüro: 02602/90922

oder Sie **scannen den QR-Code** und geben Ihre Antwort online bis zum **31.12.2022** ab:



Geben Sie uns bitte in jedem Fall eine Rückmeldung, auch wenn Sie den Gemeindebrief nicht mehr erhalten möchten.

Übrigens: Wenn Sie Ihre Entscheidung später wieder ändern möchten, reicht eine Mitteilung ans Gemeindebüro.

Antwort-Coupon „Gemeindebrief“ (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen und gut lesbar ausfüllen.)

Ich möchte den Gemeindebrief erhalten ☐ in **Papierform** ☐ per **E-Mail** (siehe unten)

☐ Ich werde mir den Gemeindebrief auf der **Homepage herunterladen**

☐ Ich möchte den Gemeindebrief **nicht mehr erhalten**.

Vorname

Nachname

Straße

PLZ

Ort

E-Mail-Adresse (Bitte gut lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen)